

1. Vollmacht zur Vorlage bei der Zulassungsbehörde

(Erläuterungen sind umseitig abgedruckt)

Ich **als zukünftige/r Halter*in**

Name, Vorname oder Firma

Anschrift

☐ Ausweis liegt bei

☒ unterschiedene Ausweiskopie liegt bei

bevollmächtigte

Name, Vorname

Anschrift

das nachstehende Fahrzeug für mich / die vorgenannte Firma zuzulassen und die Fahrzeugpapiere in Empfang zu nehmen.

Hersteller, Typ und Fahrzeug-Ident-Nr. oder zukünftiges (reserviertes) amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs

2. Einverständniserklärung

Ich erkläre mein Einverständnis, dass der bevollmächtigten Person mitgeteilt wird, ob Kraftfahrzeugsteuerrückstände bestehen, die die Zulassung des Fahrzeuges verhindern.

3. Gültiges **SEPA-Lastschriftmandat** erforderlich

4. Elektronische Versicherungsbestätigung (**eVB- Nummer**)

5. Nur für die Zulassung auf eine GbR:

Einverständniserklärung für die Zulassung auf eine GbR erforderlich

Ort, Datum

Unterschrift

1. Vollmacht vollständig ausfüllen und unterschreiben.

Die Vorlage des Personalausweises oder des Reisepasses der/des Vollmachtgeber*in und der bevollmächtigten Person ist bei der Zulassungsbehörde erforderlich.

2. Einverständniserklärung

Im Fall der Bevollmächtigung setzt die Zulassung eine Einverständniserklärung der künftigen Fahrzeughalterin /des künftigen Fahrzeughalters voraus, nach der die Zulassungsstelle die bevollmächtigte Person über das Bestehen von Kraftfahrzeugsteuerrückständen informieren darf.

Ein Fahrzeug wird nicht zugelassen, wenn Kraftfahrzeugsteuerrückstände vorhanden sind.

Über die Höhe der eventuell vorhandenen Kraftfahrzeugsteuerrückstände erhält die für die Zulassung bevollmächtigte Person bei der Zulassungsstelle keine Auskünfte.

3. Ausgefülltes SEPA-Lastschriftmandat erforderlich.

4. elektronische Versicherungsbestätigung

Hier können Sie die 7-stellige Nummer eintragen, die Sie bei Ihrer Versicherungsgesellschaft für die Zulassung erhalten.

Die Vollmacht ist umseitig abgedruckt.